

DIE ZUSTIMMUNG DER INTERESSENGRUPPEN EINHOLEN

Jede wirksame Rehabilitationsmaßnahme im Gefängnis beginnt mit einem Verständnis der Bedürfnisse der Mitarbeiter und der Gefangenen, um sicherzustellen, dass die geplanten Dienstleistungen und Ressourcen die soziale Eingliederung am besten fördern und die Wahrscheinlichkeit von Rückfällen verringern. Ein Verständnis für diese Bedürfnisse zu erlangen, braucht Zeit und es ist wichtig, dass das Personal über die nötige Arbeitszeit verfügt, um diese effektiv abzudecken.

Hier finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Einrichtung einer Stakeholder-Gruppe:



- Legen Sie eine allgemeine digitale Strategie oder Mission fest: Welche spezifischen digitalen Ziele wollen Sie für Ihr Gefängnis und Ihre Gefangenen in 1 Jahr erreichen? In 5 Jahren?
- Stellen Sie ein zentrales Koordinationsteam zusammen, das aus einer Person aus der IT-Abteilung und Mitarbeitern besteht, die mit der Ressource oder dem Dienst arbeiten. Schreiben Sie gemeinsam mit Ihrem Team Ihr Leitbild und überprüfen Sie es regelmäßig - sind Sie auf dem richtigen Weg?
- Holen Sie die Gefängnisleitung ins Boot und treffen Sie sich regelmäßig mit ihr, um sich auf den neuesten Stand zu bringen und Feedback einzuholen.
- Nutzen Sie eine Fokusgruppe/ein Austauschnetzwerk, um die Bedürfnisse der Gefangenen und/oder des Personals zu ermitteln, wenn Sie diese neue digitale Ressource oder Dienstleistung einführen.
- Diese Fokusgruppe kann auch Perspektiven von außerhalb des Gefängnisses einbeziehen, z.B. von Krankenhäusern, örtlichen Suchtberatungsstellen oder Jobcentern.

DIGITAL TRANSITIONS
WORKING GROUP



DIGICOR
WORKING GROUPS



JOIN US ON LINKEDIN

- Nutzen Sie vorhandene Ressourcen, um sicherzustellen, dass Ihr Team sich möglicher ethischer und/oder menschenrechtlicher Probleme bewusst ist. Könnten Sie eine ethische Erklärung verfassen, der alle Ihre Interessengruppen zustimmen? Im Factsheet #3 finden Sie Tipps, woran Sie denken sollten.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Stakeholder die Technologie akzeptieren und kontrollieren - haben sie die Technologie selbst genutzt? Haben sie den Bedarf und die Vorteile der digitalen Wiedereingliederung diskutiert?
- Wie formulieren Sie die Gründe für den digitalen Wandel? Welche Sprache, Metaphern und Geschichten verwenden Sie? Gestalten Sie den digitalen Wandel von Anfang an im Sinne der Reintegration. Achten Sie auf positive Reframing-Möglichkeiten und lesen Sie das Frameworks Reframing Toolkit[1].
- Welche Schulungen benötigen die Mitarbeiter/Gefangenen auf der Grundlage der Ergebnisse der Fokusgruppe. Wie könnten Sie diese am effektivsten anbieten? Siehe Factsheet #2 für Tipps zur Schulung mit gemischten Methoden.
- Führen Sie das Projekt zunächst als Pilotprojekt durch. Evaluieren Sie und lernen Sie! Siehe Factsheet #2 für Tipps zur Evaluierung.

KURZER HINWEIS AUF RESSOURCEN:

DER DIGITALE WANDEL VOLLZIEHT SICH SCHNELL, SOWOHL INNERHALB ALS AUCH AUSSERHALB DER GEFÄNGNISSE. HABEN SIE DIE ERGEBNISSE VON TOOLS UND SYSTEMEN, DIE SIE BEREITS EINGEFÜHRT HABEN, BEWERTET? HABEN SIE AUF DER GRUNDLAGE DIESER BEWERTUNG ÄNDERUNGEN VORGENOMMEN? BAUEN SIE IHR GRUNDWISSEN ÜBER EVALUIERUNG DURCH SCHULUNGEN AUF - NETZWERKE WIE EU-CAP BIETEN GUTE SCHULUNGSRESSOURCEN[2].

[HTTPS://EU-CAP-NETWORK.EC.EUROPA.EU/TRAINING/EVALUATION-LEARNING-PORTAL_EN](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/training/evaluation-learning-portal_en)

“BEI DER PLANUNG DER DIGITALEN REHABILITATION IST ES NOTWENDIG, NICHT NUR ÜBER TECHNOLOGIEN (TABLETS, VIDEOKONFERENZPLATTFORMEN, LAPTOPS) NACHZUDENKEN, SONDERN AUCH ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN TECHNOLOGIEN UND IHREN NUTZERN SOWIE ÜBER DIE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN, DIE SIE SCHAFFEN.”

UNICRI DIGITAL REHABILITATION IN PRISONS (MÄRZ 2024)

DIESE ARBEIT IST TEIL DES ERAMUS PLUS PROJEKTS DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP UNTER DER FINANZHILFEVEREINBARUNG - 2022-2-DE02-KA210-VET-000099538 DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP
DANK AN UNSERE PARTNER:



Co-funded by
the European Union



CC BY-SA 4.0 DEED

FUNDED BY THE EUROPEAN UNION. VIEWS AND OPINIONS EXPRESSED ARE HOWEVER THOSE OF THE AUTHOR(S) ONLY AND DO NOT NECESSARILY REFLECT THOSE OF THE EUROPEAN UNION OR THE EUROPEAN EDUCATION AND CULTURE EXECUTIVE AGENCY (EACEA). NEITHER THE EUROPEAN UNION NOR EACEA CAN BE HELD RESPONSIBLE FOR THEM.

DIGITALE UNGLEICHHEIT BEKÄMPFEN UND DIGITALE VIELFALT ANSPRECHEN

So wie es kein einziges technologisches Gerät gibt, das für alle Gefängnisse geeignet ist, so gibt es auch keine Person mit den gleichen Bedürfnissen und Fähigkeiten, die dieses Gerät nutzt. Wenn Sie sich im Voraus auf diese Unterschiede einstellen, wird Ihre digitale Ressource oder Ihr digitaler Dienst beliebter sein und die soziale Integration nach der Entlassung unterstützen.



Kampf gegen digitale Ungleichheit

Ob hohe Telefongebühren oder fehlender Internetzugang - Gefangene sind in unverhältnismäßig hohem Maße von digitaler Ungleichheit betroffen. Erkennen Sie, wo Ihr Plan Mitarbeiter, Gefangene oder andere Beteiligte unterschiedlich behandelt. Bietet Ihr Projekt faire Chancen für alle Nutzer? Wenn nicht, können Sie etwas dagegen tun? Die digitale Rehabilitation muss auf klar formulierten ethischen Grundsätzen beruhen und "in dem Bewusstsein, dass digitale Initiativen Gutes bewirken können, aber auch das Potenzial haben, verschiedene Formen digitaler Ungleichheit und Schaden zu schaffen oder zu verschärfen[1]".

[1] [HTTPS://PUBLICADMINISTRATION.UN.ORG/EGOVKB/EN-US/REPORTS/UN-E-GOVERNMENT-SURVEY-2022](https://publicadministration.un.org/egovkb/en-us/Reports/UN-E-Government-Survey-2022)

Prepared for

**DIGITAL
TRANSITIONS
WORKING GROUP**



DIGICOR
WORKING GROUPS



JOIN US ON LINKEDIN

KURZE FALLSTUDIE

DAS ESTNISCHE JUSTIZMINISTERIUM ERKLÄRTE, DASS "DER INFORMATIONSAUSTAUSCH AUF DER GRUNDLAGE VON PAPIERDOKUMENTEN FÜR ALLE BETEILIGTEN - INSASSEN, ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN UND DAS JUSTIZSYSTEM - UNANGEMESSEN RESSOURCENINTENSIV IST." AUS DIESEM GRUND WURDE EINE DIGITALE PLATTFORM EINGERICHTET, AUF DIE ALLE GEFANGENEN ZUGRIFF HABEN. DIESES EINZIGARTIGE SYSTEM ERMÖGLICHT DEN DIGITALEN INFORMATIONSAUSTAUSCH, GELDTRANSAKTIONEN IN ECHTZEIT UND PAPIERLOSE GERICHTSVERFAHREN[2].

[2] [HTTPS://INNOVATIONINPOLITICS.EU/SHOWROOM/PROJECT/E-JUSTICE-PORTAL-FOR-INMATES/](https://innovationinpolitics.eu/showroom/project/e-justice-portal-for-inmates/)

Erkennen und berücksichtigen Sie unterschiedliche Ausbildungs- und Lernstile
Untersuchungen haben ergeben, dass 1 von 3 Gefangenen und ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz der Gefängnismitarbeiter von neuro-integrativen Ansätzen in der Ausbildung profitieren würden.

- Holen Sie sich Ratschläge, wie Sie Protokolle und Anweisungen für ein neurodiverses Publikum effektiv verfassen können, z.B. durch die Verwendung von Audio, Diagrammen, Aufzählungspunkten und Flussdiagrammen.

- Gemischte Methoden für Training und Lernen, z.B. die Erstellung einer Audiodatei von langen Textdokumenten, die Entwicklung eines E-Learning-Kurses und der anschließende Dialog mit einem Trainer.

- Setzen Sie Botschafter oder lokale Kollegen ein, um neue digitale Ressourcen oder Dienste einzuführen. Diese Personen sind sofort zur Stelle, wenn Frustrationen auftreten, und können informelle Hilfe und Ratschläge geben. Unterstützen Sie Ihre lokalen Botschafter mit zusätzlichen monatlichen Schulungstreffen und bringen Sie sie in einem virtuellen Netzwerk zusammen, damit sie voneinander lernen können.

Das finnische Konzept Smart Prison[3] nutzt digitale Dienste wie persönliche Laptops, um ein rehabilitierendes Lernumfeld zu schaffen, und legt den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Rechte der Gefangenen durch vielseitige digitale Lernwerkzeuge, einschließlich eines begrenzten Internetzugangs.

[3] <https://justice-trends.press/smart-prisons-and-artificial-intelligence-systems-expand-in-finland/>

DIESE ARBEIT IST TEIL DES ERAMUS PLUS PROJEKTS DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP UNTER DER FINANZHILFEVEREINBARUNG - 2022-2-DE02-KA210-VET-000099538 DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP
DANK AN UNSERE PARTNER:



Co-funded by
the European Union



CC BY-SA 4.0 DEED

FUNDED BY THE EUROPEAN UNION. VIEWS AND OPINIONS EXPRESSED ARE HOWEVER THOSE OF THE AUTHOR(S) ONLY AND DO NOT NECESSARILY REFLECT THOSE OF THE EUROPEAN UNION OR THE EUROPEAN EDUCATION AND CULTURE EXECUTIVE AGENCY (EACEA). NEITHER THE EUROPEAN UNION NOR EACEA CAN BE HELD RESPONSIBLE FOR THEM.

DIGITAL TRANSITIONS WORKING GROUPS: FACTSHEET 3

DENKEN SIE DARAN! DINGE, DIE BEI VERSCHIEDENEN AUFGABEN UND JOBROLLEN ZU BEACHTEN SIND

Es gibt keinen 'richtigen' Weg, digitale Ressourcen und Dienste in Gefängnissen einzuführen. Jedes Gefängnis ist ein einzigartiges Ökosystem, und die Menschen darin haben spezifische Bedürfnisse. Unsere Arbeitsgruppen sind jedoch auf bestimmte Maßnahmen und Überlegungen gestoßen, die jedes Mal bedacht werden sollten, wenn Gefängnisse eine Ressource oder einen Dienst auf eine digitale Plattform übertragen. Hier ist unsere Checkliste mit den Punkten, an die Sie vor, während und nach der Einführung digitaler Ressourcen oder Tools denken sollten:

1

An bestehende Standards anpassen , z. B. an den Europarat. (2019). Guidelines Regarding Recruitment, Selection, Education, Training And Professional Development Of Prison And Probation Staff (Europarat) und dem EU Digital Competences Framework (DigComp 2.2)

2

Gewährleistung von Zugänglichkeit und Gleichberechtigung für ausländische Gefangene Neue, offline verfügbare Simultanübersetzungsgeräte sind hervorragend geeignet, um mit jemandem in Kontakt zu bleiben, aber auch um einen anderen Gefangenen oder eine Kontaktperson in Ihrer lokalen Gemeinschaft zu finden, die dieselbe Sprache spricht und Brücken zwischen dem Gefangenen und seinem neuen Aufenthaltsort baut.

DIGITAL TRANSITIONS
WORKING GROUP



DIGICOR
WORKING GROUPS



[JOIN US ON LINKEDIN](#)

3

Neurodiversität und über Vielfalt informierte Schulungsmethoden Damit sich jeder schnell und einfach an ein neues digitales Tool oder einen neuen Dienst anpassen kann, sollten Sie über Arbeitsplatzbewertungen für Neurodiversität nachdenken und mit Gefängnispädagogen darüber sprechen, wie Gefangene am besten lernen. Praktische Tipps zur digitalen Vielfalt finden Sie im Factsheet #2.

4

Unabhängig davon, ob Ihr Gerät oder Ihre Dienstleistung für Mitarbeiter oder Gefangene oder für beide gedacht ist, sollten Sie sie fragen, wie Ihrer Meinung nach die Bedürfnisse der sozialen und digitalen Eingliederung am besten durch Ihr Projekt erfüllt werden können, und sicherstellen, dass sie das Gerät in einem Pilotprojekt testen. Praktische Tipps zur Einbeziehung von Interessengruppen finden Sie im Factsheet Nr. 1.

5

Faires und ethisches Datenmanagement Mit Hilfe einiger Ressourcen kann Ihr Projekt von einem qualitativ hochwertigen, ethischen Datenmanagement profitieren: Alle EU-Mitgliedstaaten arbeiten im Rahmen einer umfassenderen Strategie der Digitalen Dekade[2] an einem fairen und ethischen Datenmanagement[1], um sicherzustellen, dass jeder an den digitalen Möglichkeiten teilhaben kann und niemand zurückgelassen wird.

Seien Sie transparent in Bezug auf die Datennutzung und den Datenzugang . Nutzen Sie standardisierte Tools und Ressourcen über die Leitlinien und Empfehlungen des Europäischen Datenschutzausschusses, da diese sich auf Polizei und Justiz beziehen.

6

Nationale Grundsätze der Normalisierung im Strafvollzug Überlegen Sie, was Ihr digitaler Nachahmer unternimmt, um die Normalisierungsgesetze in Ihrem Land zu unterstützen und sich an die Europäischen Strafvollzugsgrundsätze (EPR)[3] anzupassen. Die EPR beruhen auf zwei Hauptprinzipien: dem Prinzip der Normalisierung, das darauf abzielt, das Leben im Gefängnis so zu gestalten, dass es dem Leben außerhalb der Gefängnismauern so nahe wie möglich kommt, und dem Prinzip der Verantwortlichkeit, d.h. den Gefangenen die Möglichkeit zu geben, persönliche Verantwortung im Gefängnisalltag zu übernehmen.

[1] https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/horizon/guidance/ethics-and-data-protection_he_en.pdf

[2] <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/europes-digital-decade>

[3] <https://rm.coe.int/european-prison-rules-978-92-871-5982-3/16806ab9ae>

DIESE ARBEIT IST TEIL DES ERAMUS PLUS PROJEKTS DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP UNTER DER FINANZHILFEVEREINBARUNG - 2022-2-DE02-KA210-VET-000099538 DIGICOR DIGITAL TRANSITION WORKING GROUP
DANK AN UNSERE PARTNER:



Co-funded by
the European Union

